

SOIL CAPITAL: CLIMATE CHANGE MITIGATION PROJECT FOR ARABLE FARMING



Projektpartner: Soil Capital Belgium SRL	Projektland: Belgien	Projektregion: Verteilt auf 26.500 Hektar in Belgien
Projekttyp: Soil Carbon (Bodenkohlenstoff) & Landwirtschaft	Zertifizierungsstandard: ISO 14064-2	CO₂-Wirkung in Tonnen p.a.: 295,866 tCO ₂

Projektbeschreibung:

Belgiens Agrarlandschaft steht an einem kritischen Wendepunkt, da die konventionelle Landwirtschaft die Bodengesundheit überanspricht und Betriebe zunehmend Dürren und Überschwemmungen aussetzt. Soil Capital reagiert darauf mit dem Management des ersten zertifizierten CO₂-Zahlungsprogramms in Europa, das Landwirte für ihre Rolle bei der Bewältigung der Klimakrise belohnt. In Belgien, wo Soil Capital seinen Hauptsitz hat, leisten 136 Landwirte auf 20.000 Hektar Pionierarbeit mit regenerativen Praktiken, die zeigen, wie lokale Gemeinschaften den landwirtschaftlichen Wandel anführen können. Zusammen mit über 1.800 Landwirten in ganz Europa, die 500.000 Hektar landwirtschaftliche Fläche bewirtschaften, beschleunigt das Programm den Übergang von der konventionellen zur regenerativen Landwirtschaft, indem es Erzeuger mit Unternehmen verbindet, die sich Netto-Null-Zielen verpflichtet haben.

Das Programm konzentriert sich auf fünf kritische Bereiche: Bodengesundheit, Biodiversität, Wassermanagement, Klima und Sozioökonomie. Landwirte führen Praktiken wie reduzierte Bodenbearbeitung und Zwischenfruchtanbau ein, um die Kohlenstoffspeicherung im Boden zu erhöhen und CO₂ direkt in den Boden zu binden. Um eine hohe Datenintegrität zu gewährleisten, überwacht das Projekt über 30 Leistungsindikatoren und bietet so einen transparenten und wissenschaftlichen Rahmen. Das Programm wird jährlich vom TÜV Rheinland, einer unabhängigen dritten Partei, auditiert.

Über den Klimaschutz hinaus arbeitet Soil Capital daran, die Rentabilität und Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe zu verbessern. Landwirte erhalten 70 % der Einnahmen aus carbon credits, wobei bisher mehr als 600.000 € an belgische Landwirte ausgezahlt wurden. Diese Zahlungen unterstützen die Wiederherstellung traditioneller Landschaften, sauberere Wasserkreisläufe und die Produktion nährstoffreicher Lebensmittel, wodurch sichergestellt wird, dass eine langfristige Landbewirtschaftung wirtschaftlich tragfähig bleibt.

Wesentliche Leistungen:

- Liefert wissenschaftlich fundierte Bewertungen der Betriebsemissionen durch das IPCC-konforme Cool Farm Tool und das DNDC-Modell von Regrow.
- Erhöht die Widerstandsfähigkeit der Betriebe gegenüber Klimaextremen durch Verbesserung der Bodengesundheit und Wasserspeicherung.
- Gewährleistet eine faire Vergütung, indem 70% der Einnahmen aus carbon credits direkt an die teilnehmenden Landwirte zurückfließen.
- Stellt lokale Ökosysteme wieder her, indem Erosion verringert, die Wasserqualität verbessert und Agroforstwirtschaft auf aktiv genutzten Agrarflächen integriert wird.



Nahaufnahme eines lebendigen Bodens, reich an organischer Substanz



Durchführung eines Slake-Tests zum Vergleich der Struktur zweier Bodenarten. Die Probe aus regenerativer Landwirtschaft (rechts) zeigt eine bessere Bodenstruktur und ist weniger erosionsanfällig



Besuch vor Ort in Belgien auf einem Bauernhof des Soil Capital Projektes

Unterstützte SDG



Stärkt die Ernährungssicherheit durch verbesserte Bodengesundheit.



Schützt das Grundwasser durch Verringerung von Abfluss und Erosion.



Skaliert innovative, klima-intelligente regenerative Landwirtschaft in ganz Europa.



Baut klimaresiliente Farmen auf und reduziert landwirtschaftliche Emissionen durch CO₂-Speicherung im Boden.



Stellt die Biodiversität auf landwirtschaftlichen Betrieben durch integrierte Agroforstwirtschaft wieder her.